



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBF
Berufsbildungspolitik

24. Februar 2023

BERUFSWAHLPROZESS UND LEHRSTEL- LENREKRUTIERUNG

Verbundpartnertagung vom 21. März 2023
Workshops: Diskussionsvorlage

Workshop 1 – Berufswahlprozess in der Schule

WS-Leiter/in

- Dani Duttweiler, Ressortleiter Berufsbildungspolitik, SBF

Referenten

- Daniel Gebauer, Mitglied der GL LCH
- Ruth Sprecher, Präsidentin der Fachkommission Berufliche Orientierung des LCH

Diskussions-Spektrum

- Beteiligte sowie ihre Rollen und Verantwortlichkeiten
- Zusammenarbeitsmöglichkeiten zwischen Schulen und Organisationen der Arbeitswelt
- Zusammenarbeit zwischen Schulen und berufsübergreifenden Initiativen (z.B. Projekt LIFT, Angebote von regionalen Gewerbeverbänden etc.)
- Berufswahl in allgemeinbildenden Schulen (Sek I (z.B. Langzeitgymnasium) und Sek II)
- Pädagogische Hochschulen: Ausbildung Lehrpersonen im Bereich Berufswahlvorbereitung
- Kompetenzprofile vs. Schulnoten als aussagekräftige Rekrutierungsinstrumente

Ablauf

- Kurze Einführung durch WS-Leitende (3')
- Input aus der Praxis (10')
- Diskussion und Ergebnissicherung in der untenstehenden Tabelle (45')

Stärken	Offene Punkte / Handlungsbedürfnisse
Schwächen / Herausforderungen	
Lösungsansätze	

The diagram consists of a 2x2 grid of boxes. The top-left box is labeled 'Stärken', the top-right 'Offene Punkte / Handlungsbedürfnisse', and the bottom-left 'Schwächen / Herausforderungen'. A teal arrow points from the 'Stärken' box to the 'Offene Punkte / Handlungsbedürfnisse' box. A second teal arrow points from the 'Offene Punkte / Handlungsbedürfnisse' box down to a larger box at the bottom labeled 'Lösungsansätze'.

Workshop 2 – Berufsberatung

WS-Leiter/in

- Sandra Portmann, Leiterin Berufs- und Studienberatung Kanton NW, KBSB-Vorstandsmitglied

Referent/in

- Olivia Ott, Leiterin Amt für Berufsberatung Kanton Zug, KBSB-Mitglied

Diskussion-Spektrum

- Welche Beobachtungen machen Fachpersonen der BSLB bei der Information und Beratung von Jugendlichen und ihren Eltern bei der Wahl der Erstausbildung?
- Welche Erfahrungen und Erwartungen haben Lehrbetriebe / Organisationen der Arbeitswelt an die Berufsberatung?
- Was sind Aktivitäten und Gelingensfaktoren für die Zusammenarbeit zwischen der BSLB und der Schule?
- Was können die BSLB und die Lehrbetriebe zum guten Gelingen dieser Zusammenarbeit beitragen?

Ablauf

- Kurze Einführung durch WS-Leitende (3')
- Input aus der Praxis (10')
- Diskussion und Ergebnissicherung in der untenstehenden Tabelle (45')

Stärken	Offene Punkte / Handlungsbedürfnisse
Schwächen / Herausforderungen	
Lösungsansätze	

The diagram consists of a 2x2 grid of boxes. The top-left box is labeled 'Stärken', the top-right 'Offene Punkte / Handlungsbedürfnisse', and the bottom-left 'Schwächen / Herausforderungen'. A teal arrow points from the 'Stärken' box to the 'Offene Punkte / Handlungsbedürfnisse' box. A second teal arrow points from the 'Offene Punkte / Handlungsbedürfnisse' box down to a larger box at the bottom labeled 'Lösungsansätze'.

Workshop 3 – Familie und privates Umfeld

WS-Leiter/in

- Daniel Reumiller, Leiter Berufsberatungs- und Informationszentren Kanton BE, Präsident KBSB

Referent/in

- Ingrid Faesi, Berufsberaterin Kt. Zürich

Diskussion-Spektrum

- Welche Rolle haben Eltern / Erziehungsberechtigte bei der Berufswahl?
- Was kann getan werden, damit der Einfluss der Eltern bei der beruflichen Orientierung positiv genutzt wird und die Bildungswahl möglichst stereotypenfrei erfolgt? Welche Rolle spielen dabei kulturelle und soziale Unterschiede?
- Wie kann die Berufsbildung bei Eltern, die damit wenig vertraut sind (z.B. Eltern mit akademischem Hintergrund, Migranten/-innen, etc.) valorisiert werden? Wie können solche Eltern erreicht werden?
- Wie können Eltern für spezifische Anliegen (z.B. Talentförderung, Frauen <-> MINT Berufe etc.) sensibilisiert werden?

Ablauf

- Kurze Einführung durch WS-Leitende (3')
- Input aus der Praxis (10')
- Diskussion und Ergebnissicherung in der untenstehenden Tabelle (45')

Stärken	Offene Punkte / Handlungsbedürfnisse
Schwächen / Herausforderungen	
Lösungsansätze	

The diagram consists of a table with three rows and two columns. The first row has 'Stärken' in the left cell and 'Offene Punkte / Handlungsbedürfnisse' in the right cell. The second row has 'Schwächen / Herausforderungen' in the left cell and the same 'Offene Punkte / Handlungsbedürfnisse' in the right cell. The third row has 'Lösungsansätze' spanning both columns. A blue arrow points from the right side of the 'Schwächen / Herausforderungen' cell to the 'Offene Punkte / Handlungsbedürfnisse' cell. Another blue arrow points from the bottom of the 'Offene Punkte / Handlungsbedürfnisse' cell down to the 'Lösungsansätze' row.

Workshop 4 – Betriebe: Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

WS-Leiter/in

- Bernadette Dancet, Projektverantwortliche, Berufsbildungspolitik, SBFI

Referent/in

- Laura Scheidegger, verantwortlich für Lehrstellenrekrutierung, COOP

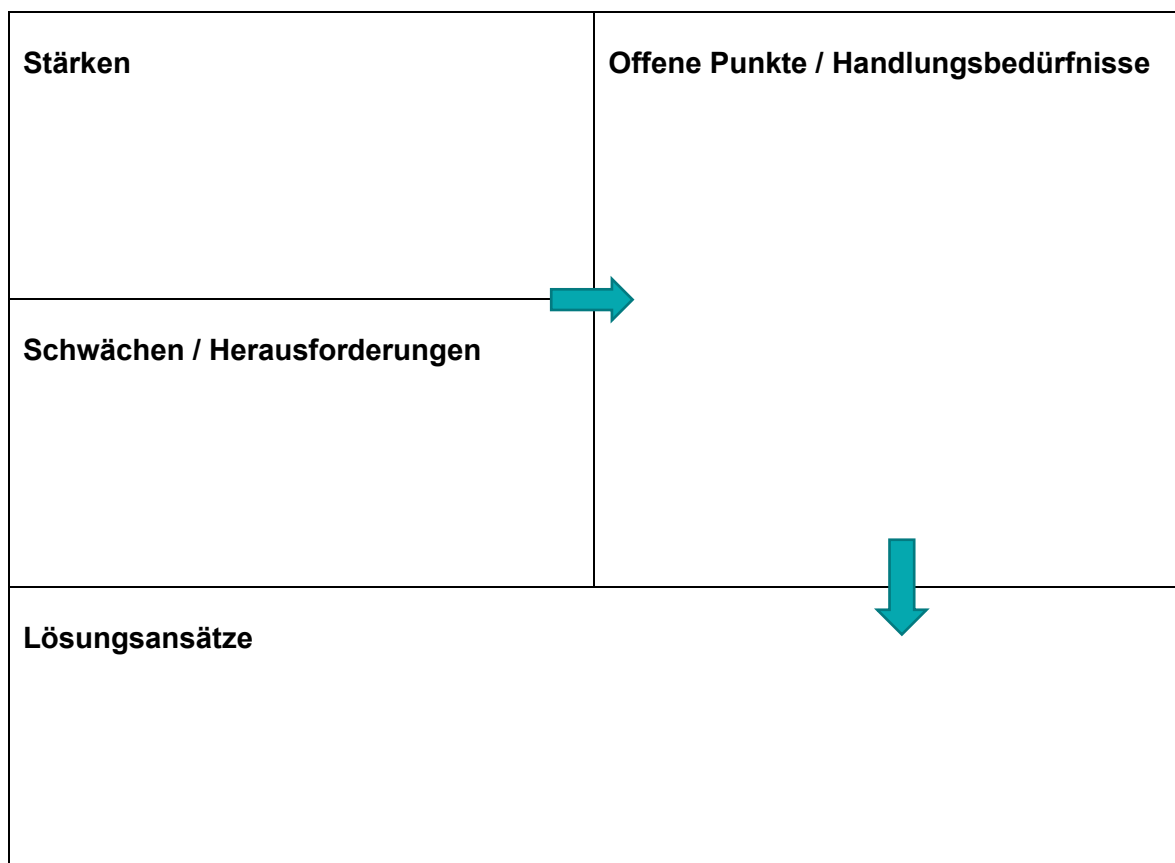
Diskussion-Spektrum

- Rolle und Einfluss Berufsbildnerinnen und Berufsbildner auf die Rekrutierung
- Zusammenhang zwischen Ausbildungsqualität und Lehrstellenbesetzung
- Weitere Einflussfaktoren bei der Rekrutierung: Rolle von Schulnoten, alternative Rekrutierungsinstrumente etc.
- Qualität vs. Quantität beim Lehrstellenangebot

Ablauf

- Kurze Einführung durch WS-Leitende (3')
- Input aus der Praxis (10')
- Diskussion und Ergebnissicherung in der untenstehenden Tabelle (45')

Stärken	Offene Punkte / Handlungsbedürfnisse
Schwächen / Herausforderungen	
Lösungsansätze	



Workshop 5 – Lehrstellenmarketing und Berufsmarketing

WS-Leiter/in

- Ruedi Aegerter, Bildungsberater/ Berufsinspektor (AG)
- Karin Rufenacht, Fachleitung Berufsbildung, SBBK

Referent/in

- Alois Gartmann, Leiter Bildung und Stv. Direktor suissetec
- Christian Brogli, Leiter Marketing und Kommunikation, suissetec

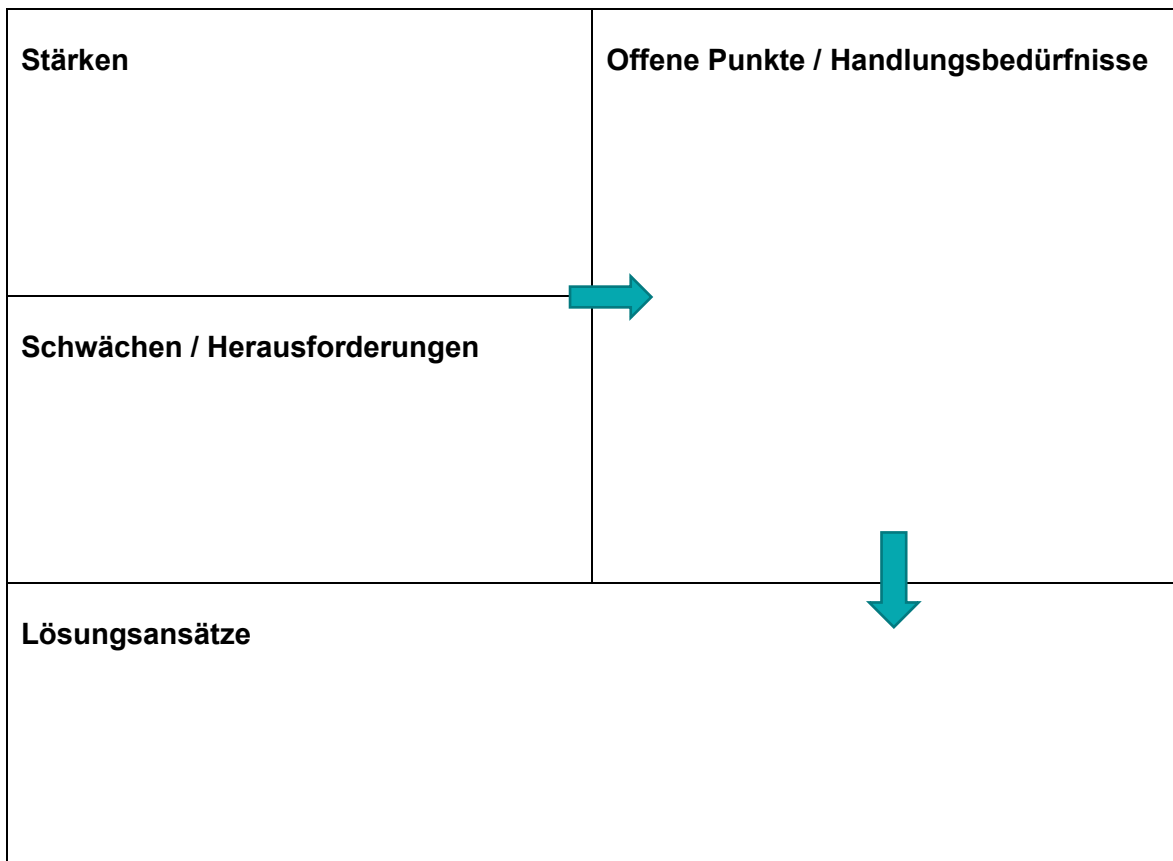
Diskussion-Spektrum

- Austausch von Best Practice und Herausforderungen
- Entwicklung des Lehrstellen- und Berufsmarketings: Chancen und Herausforderungen
- Erfahrungen der Pandemie: Was hat sich geändert? Welches sind die Auswirkungen?
- Zunehmende Bedeutung der Digitalisierung
- Heutige Möglichkeiten dank der Berufsbildung versus Wahrnehmung in der Öffentlichkeit
- Kampf um Talente
- Rolle der OdA versus Rolle der Kantone / des Bundes

Ablauf

- Kurze Einführung durch WS-Leitende (3')
- Input aus der Praxis (10')
- Diskussion und Ergebnissicherung in der untenstehenden Tabelle (45')

Stärken	Offene Punkte / Handlungsbedürfnisse
Schwächen / Herausforderungen	
Lösungsansätze	



Workshop 6 – Nutzung von elektronischen Plattformen

WS-Leiter/in

- Gerda Lüthi, Projektverantwortliche, Berufsbildungspolitik, SBFI

ReferentInnen

- Ingo Boltshauser, Abteilungsleiter Medien BSLB, SDBB
- Nicolas Hirs, Leiter Marketing & Sales, Gateway
- Michael Jacobson, Geschäftsführer und Leiter Fachberatung & Betreuung, Yousty

Diskussion-Spektrum

- Erfahrungen in den vergangenen Jahren (u.a. auch Pandemie)
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Stakeholder
- Austausch von Best Practice und Herausforderungen

Ablauf

- Kurze Einführung durch WS-Leitende (3')
- Input aus der Praxis (10')
- Diskussion und Ergebnissicherung in der untenstehenden Tabelle (45')

Stärken	Offene Punkte / Handlungsbedürfnisse
Schwächen / Herausforderungen	
Lösungsansätze	

The diagram consists of a 2x2 grid. The top-left cell is labeled 'Stärken' (Strengths), the top-right cell is labeled 'Offene Punkte / Handlungsbedürfnisse' (Open Points / Needs), the bottom-left cell is labeled 'Schwächen / Herausforderungen' (Weaknesses / Challenges), and the bottom-right cell is labeled 'Lösungsansätze' (Solution Approaches). A teal arrow points from the top-left cell to the top-right cell. Another teal arrow points from the bottom-right cell of the grid down to the 'Lösungsansätze' cell.

Workshop 7 – Commitment «Berufswahl und Lehrstellenbesetzung»

WS-Leiter/in

- Peter Marbet, Koordinationsbereich Berufsbildung & Sekundarstufe II Allgemeinbildung, stv. Generalsekretär, GS-EDK

ReferentInnen

- Gesa Gaiser, Leiterin Berufsbildung AMAG

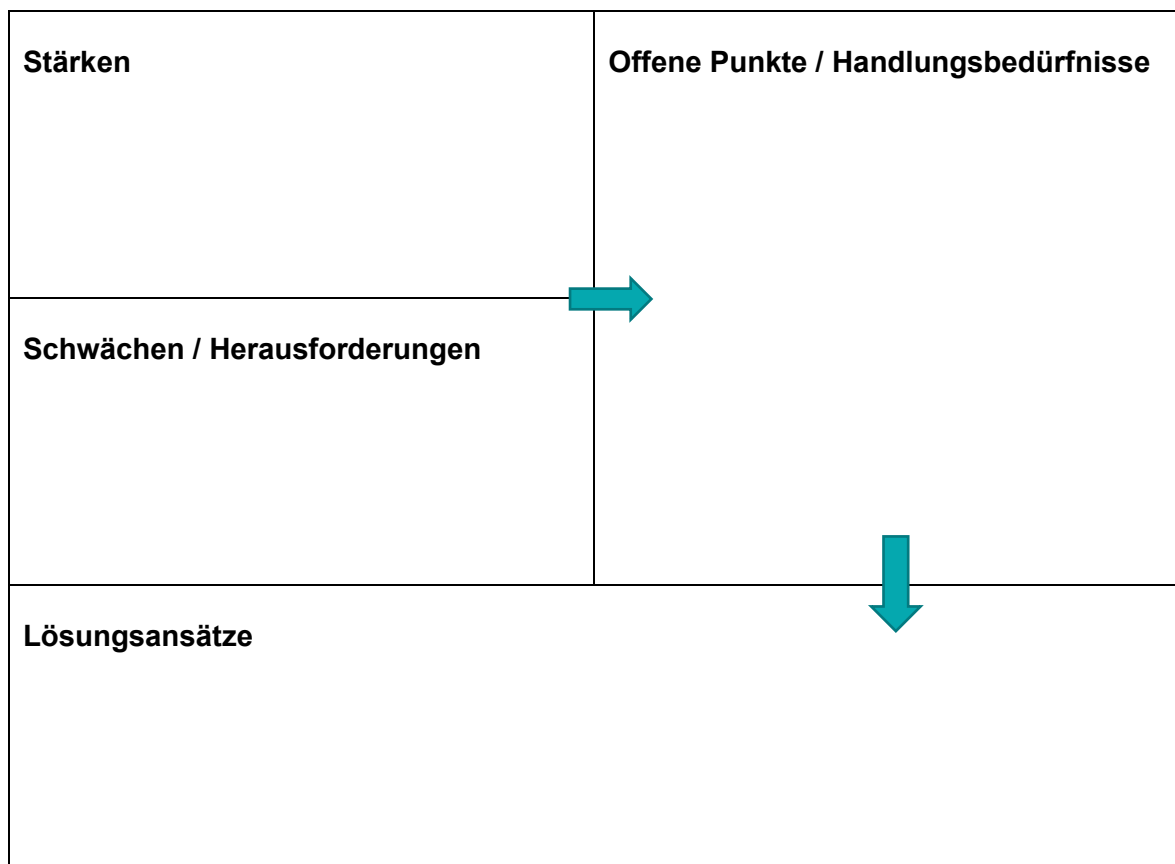
Diskussion-Spektrum

- Bisherige Erfahrungen
- Wie gelingt es, das Commitment an die Basis zu bringen

Ablauf

- Kurze Einführung durch WS-Leitende (3')
- Input aus der Praxis (10')
- Diskussion und Ergebnissicherung in der untenstehenden Tabelle (45')

Stärken	Offene Punkte / Handlungsbedürfnisse
Schwächen / Herausforderungen	
Lösungsansätze	

A 2x2 grid table with a teal arrow pointing from the top-left cell to the bottom-right cell. The top-left cell is labeled 'Stärken', the top-right cell is labeled 'Offene Punkte / Handlungsbedürfnisse', the bottom-left cell is labeled 'Schwächen / Herausforderungen', and the bottom-right cell is labeled 'Lösungsansätze'. The arrow starts at the center of the top-left cell and points to the center of the bottom-right cell.